

Das Wort *bathrum* vom griechischen *βάθρον* — Grundlage — kömmt hier, als lateinisches gebraucht, zum ersten Male vor. Es erinnert dieses Monument an Horaz: ¹⁾

Hoc miserae plebi stabat comune sepulchrum

Mille pedes in fronte, trecentos cippus in agrum. — — —

Hic dabat: heredes monumentum ne sequeretur.

Ich sehe, dass ich die Grenzen eines Sitzungsberichtes weit überschritte, wollte ich die merkwürdigern Inschriften alle so umständlich beschreiben, desshalb will ich mich mit der Anzeige der noch übrigen kürzer fassen.

Die 30. ist dem C. Clodius Fadicius, die 31. dem C. Albius Niger, die 32. dem Q. Nassius, die 33. dem T. Terentius Caessianus, die 34. dem C. Albucius, die 35. dem C. Turranus gewidmet. Nicht minder merkwürdig sind die nun beginnenden militärischen Inschriften, von denen ich einige selbst an Ort und Stelle abgeschrieben habe, und sie in den Denkschriften der k. Akademie bei meinen „Reisebemerkungen“ bekannt machen werde.

Herr Prof. Franc. Lanza drückte den Wunsch aus, von der Akademie in der Herausgabe des eben besprochenen Werkes unterstützt zu werden, welchen Wunsch ich der Akademie in zweifacher Form anheimstelle; entweder auf eine Anzahl Exemplare, etwa 50, zu pränumeriren, und dem Verfasser den Betrag für die schon erschienenen zukommen zu lassen, und die künftigen ebenfalls abzunehmen, oder ihn mit der Summe von 100 fl. C. M. in seinem, wie ich gezeigt zu haben glaube, löblichen Unternehmen zu unterstützen, welches um so löblicher ist, da das Einkommen für die Armen in Spalato bestimmt ist.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass der Verfasser am Schlusse die gewöhnlichen, so nöthigen Indices, wenigstens Verbal- und Real-Indices, hinzufügen werde.

Auf den Antrag des Herrn Berichterstatters beschliesst die Classe, durch Pränumeration auf 50 Exemplare die fernere Erscheinung dieses Werkes zu unterstützen.

¹⁾ *Satyr, L. I., c. VIII., 10 12 et 13.*